SPD

Der Niendorfer

Informationen und Meinungen aus unserem Distrikt
im 32. Jahrgang

Nr.12/2006 Hamburg, den 15.12.2006

Schöne Feiertage und ein spannendes 2007

Von Manfred Körner

2006 geht zu Ende, und wir fragen uns, was war wichtig und was wird kommen. Berlin "feierte" das Einjährige der Großen Koalition. Hat sie bisher auch Großes geleistet? Föderalismusreform, Gesund-heitsreform, Unternehmenssteuerreform, Rentenreform und demnächst Reform der Pflegeversicherung. Alles das tat und tut Not. Ist aber immer das Richtige getan worden?

Schwierige Reformpolitik

Wir wissen, dass eine Umsetzung eigener Vorstellungen in einer Koalition nur mit Abstrichen möglich ist. Wer jedoch sieht, wie rabiat Ärzte, Apotheker, Krankenkassen- und Krankenhausvertreter ihre Besitzstände verteidigen, bekommt eine Ahnung davon, wie dick das Fell unser Gesundheitsministerin sein muss, um diesem Druck der Lobby standzuhalten. Manch große Reform geriet dennoch zum Reförmchen. Fast alle Reformen aber gingen zu Lasten der ohnehin Belasteten.

Soziale Spaltung

Durch unser Land geht ein Riss, der für unsere Demokratie gefährlich werden kann: Nie gab es mehr Reiche und Superreiche als heutein Deutschland; aber auch nie so viele Arme und Bettelarme. Das durchschnittliche reale Haushaltseinkommen liegt heute niedriger als vor 15 Jahren. Jeder Achte ist nach amtlicher Statistik arm oder armutsgefährdet. Wenn Nazis bei Landtagswahlen zweistellige Prozentzahlen einfahren und ganze Regionen mit ihrem schlichten Denken beherrschen, hat das auch was mit dieser Situation zu tun. Aufgeschreckt propagiert Rüttgers & Co die Forderung nach mehr sozialer Gerechtigkeit. Glaubwürdiger wär's, wenn er sie als Ministerpräsident im eigenen Land praktizieren würde. Macht er aber nicht, wie das TV-Magazin "report" vor kurzem aufdeckte.

Hoffnungsvoller Aufschwung

Die Wirtschaft brummt, und die Aktionäre verdienen prächtig. Auch die Zahl der Arbeitslosen nimmt ab und liegt endlich wieder unter vier Millionen. 2007 stehen Lohnverhandlungen an. Stimmen aus Politik und Arbeitgeberlager ermutigen zum Nachschlag nach jahrelanger Lohnzurückhaltung. Dennoch wird darum gekämpft werden müssen. Mit ordentlichen Lohnabschlüssen lässt sich die dreiprozentige Mehrwertsteuererhöhung besser

Auf Seite 2 geht's weiter

Liebe Genossinnen und Genossen,
ein ganz herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung meiner Arbeit als umwelt- und verbraucherpolitische Fraktionssprecherin in der Bürgerschaft im ablaufenden Jahr.

Umwelt- und Klimaschutz gehören zu den zentralen Aufgaben der Zukunft. Daran müssen und können wir alle mitarbeiten. Ich würde mich freuen, wenn ich weiterhin auf Eure Hilfe zählen kann.

Euch allen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Eure Monika Schaal

Unsere Glückwünsche

Eva Schwamborrn
wird am 1.1. 79 Jahre alt
Heinrich Pigulla
wird am 2.1. 86 Jahre alt
Wilfried Stemmann
wird am 2.1. 73 Jahre alt
Anneliese Pigulla
wird am 22.1. 87 Jahre alt

Distriktsvorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

In der letzten *NIENDORFER*-Ausgabe hatten wir den 80. Geburtstag von Käte Evers gemeldet. Das müssen wir korrigieren: Käte wurde am 2. Dezember erst 79 Jahre alt. Wir gratulieren nachträglich und freuen uns auf den runden Geburtstag im nächsten Jahr.

Fortsetzung von Seite 1

verkraften, ohne dass die Konjunktur abgewürgt wird.

Schatten auf Hamburgs Sonnenschein

In Hamburg trägt die gute Oppositionsarbeit unserer Bürgerschaftsfraktion Früchte. Plötzlich fallen Schatten auf den medienverwöhnten Beust-Senat: Zu viele Glanz- und Gloria-Projekte und zu wenig solide Tagesarbeit, merkwürdige Verbindungen mit Kiez-Größen, zu wenig Rücksicht auf Volkes Wille (LBK-Verkauf und Wahlrechtsklau) sowie Hinnahme von sozialen Schieflagen. Jetzt will der Senat eilends mit Finanzspritzen und kleineren Schulklassen in ausgewählten sozialen Brennpunkten sein christdemokratisches Herz für Alle beweisen. Mit Geld, das er sich durch vorherigen Abbau notwendiger öffentlicher Leistungen und Gebührenerhöhungen auch von denen geholt hat, die er nun mildtätig bedenken will.

SPD im Aufwind

Ob sich die HamburgerInnen weiter verdummen lassen? Wir werden gegensteuern. Die letzte Meinungsumfrage sah uns mit 36 Prozent wieder als stärkste Partei. Den einprozentigen Vorsprung zur CDU müssen wir weiter ausbauen. Unser Spitzenkandidat in spe, Mathias Petersen, bekommt zunehmend Platz in den Medien. Nicht immer, aber immer öfter auch mit erwünschten Botschaften. Das Programm zur "Menschlichen Metropole" nimmt konkrete Formen an. Unser Bildungs-Parteitag Anfang des Monats hat bewiesen, dass wir zu guten politischen Lösungen wie zu innerparteilichen Kompromissen fähig sind. Dieser Wille zur Geschlossenheit macht Mut.

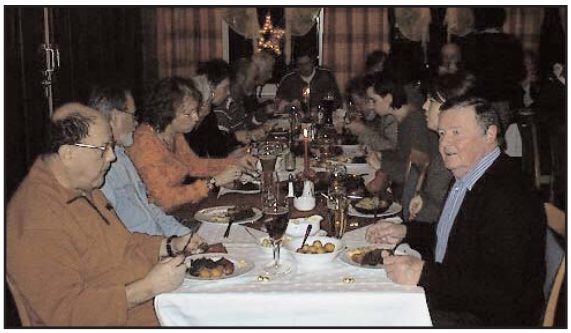
Wahlkampf beginnt

Das nächste Jahr wird vom kommenden Wahljahr 2008 beherrscht sein - zunächst mit der internen KandidatInnenaufstellung, dann im Februar mit dem Landesparteitag zur Nominierung unseres Spitzenkandidaten und in der zweiten Jahreshälfte mit dem Bundesparteitag zum neuen Grundsatzprogramm in Hamburg. Wahlkreise und Direktwahl verlangen ein anderes Auftreten vor Ort. Der persönliche Einsatz und die direkte Ansprache von lokalen Wählergruppen und Meinungsmultiplikatoren werden immer wichtiger. Unsere Wahlchancen werden künftig vermehrt davon abhängen, wie bekannt und anerkannt unsere KandidatInnen bei den Bürgern sind. Die drei Wahlkreis-Distrikte Lokstedt - Niendorf - Schnelsen werden rasch eine gemeinsame Strategie erarbeiten müssen. Wir dürfen nicht abwarten, bis das Hamburger Verfas-sungsgericht die jüngsten Wahl-rechtsmanipulationen der CDU für rechtens oder nicht rechtens erklärt hat.

Es liegt viel Arbeit vor uns, und es wird spannend. Tankt neue Kraft und Energien an den vor uns liegenden Feiertagen!

In diesem Sinne wünscht der Distriktsvorstand Euch allen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Zum Jahresabschluß an festlicher Tafel vereint



Oh/ Das traditionelle Grünkohlessen zum Jahresabschluß sah mehr als 30 Genossinnen und Genossen im NTSV-Clubheim bei den "Lingtons". Distriktsvorsitzender Dr. Manfred Körner konnte insbesondere sowohl Udo Jansen, Vorsitzender vom Nachbardistrikt Schnelsen, wie auch unsere "Mme. Europa", Prof. Dr. h.c. Christa Randzio Plath, zu diesem Anlaß begrüßen. Schön, dass es in diesem Jahr mit dem Terminkalender mal wieder geklappt hat.

Kurz und prägnant ließ Manfred noch einmal das fast vollendete Jahr Revue passieren und hielt Ausblick auf das, was uns 2007 bescheren wird: Es wird vorrangig darum gehen, uns für die Wahlen zu

Bürgerschaft und Bezirksversammlung 2008 gut aufzustellen. Das erstmals zur Anwendung kommende neue Wahlrecht hält da so seine Tücken bereit.

Mehr zum Schmunzeln waren die Lyrikstücke von Fritz Grasshoff und Joachim Ringelnatz geeignet, die Olaf vortrug und die offensichtlich beifällig aufgenommen wurden.

Impressum:
Der NIENDORFER *erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, Telefon 040/587334*
Internet: *www.spd-niendorf.de*
Konto: *Haspa (BLZ 200 50550) Nr. 1323-122091*
E-Mail: *niendorf@spd-hamburg.de*

Redaktion: *Olaf Hanik (oh)/Sprecher; Reinhold Busch (Termine: 5523844), Sabine Steppat (St).*
Druck: *FM-Shop i. Hs. Sanford, Schnackenburgallee 45, 22510 HH*
Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 19.01.2007, ***Redaktionsschluss: 09.01.20076***
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften

1:0 für Klimaschutz: SPD-Fraktion entdeckt neuen Schwerpunkt

Von Manfred Körner

Muss wohl beeindruckt haben, dass die Einladung von SPD-Bürgerschaftsfraktion und Umweltforum zur Energie-Diskussion mit Umweltminister Sigmar Gabriel im Großen Festsaal des Rathauses soviel Publikum gezogen hatte. Unter den rund 400 sachkundigen Gästen waren neben Umwelt- und Naturschutzverbänden zahlreiche Unternehmen und Dienstleister aus Hamburg und Umgebung sowie Funk, Fernsehen und Presse vertreten. Als Ergebnis der von unserer Bürgerschaftsabgeordneten Monika Schaal geleiteten Veranstaltung bleibt festzuhalten, dass am Fahrplan für den Ausstieg aus der Atomkraft nicht zu rütteln ist: Atomstrom kann durch Energiesparen, bessere Ausnutzung von Energie und vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien leicht ersetzt werden. Eine Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken ist nach Manfred Fischedick, Vizepräsident des Wuppertal Instituts, schon wegen der Atommüllproblematik ein Irrweg. Neben Strom aus erneuerbaren Energien lägen die größten Möglichkeiten zum Ersatz von Atomstrom in einer Steigerung der Energieeffizienz. Nur wenn dann noch erforderlich, können alte abgängige Kohle-Kraftwerke durch effizientere und CO2-arme Anlagen erneuert werden.

"Die Hamburger SPD wird Klimaschutz zum Schwerpunktthema machen", versprach SPD-Landeschef Mathias Petersen. Auch die Fraktion fand das Thema plötzlich sexy. Nicht nur veranstaltete sie mit Monika eine eigene Presse-konferenz, sondern ermutigte sie auch, einen Millionen schweren Haushaltsantrag für ein Umwelt- und Klimaschutzprogramm in Hamburg einzubringen. Einige Kernpunkte sind Maßnahmen zur Wärmedämmung an Häusern, Stromeinsparkampagnen, eine "Dachbörse" für Photovoltaik-Anlagen sowie gezielte Energieberatung für Verbraucher in den Kundenzentren der Bezirke.

Kräftig investiert werden soll auch beim Nachpflanzen von Bäumen und bei der Pflege öffentlichen Grüns in Parks und auf Erholungsflächen. "Der Senat will für seine Prestige-Projekte hieran sparen. Wir aber wollen alles tun, damit Hamburg sein gutes Image als ‚Grüne Stadt am Wasser' und seine Lebensqualität erhalten kann", sagt Monika.

"Europa gelingt gemeinsam"

St/ Unter diesem Motto steht die deutsche EU-Ratspräsidentschaft, die Bundesrepublik im ersten Halbjahr 2007 übernehmen wird. Welche Schwerpunkte die Bundesregierung vor allem im Bereich der Außenpolitik setzen wird, erläuterte Christa Randzio-Plath am 7. Dezember während einer Sitzung des Arbeitskreises Internationale Politik.

Eine herausragende Aufgabe wird der Ausbau des europäischen Raumes der Sicherheit und Stabilität sein. Hierzu zählt nicht nur die Suche nach einer Lösung für den Kosovo, sondern auch die Weiterentwicklung der europäischen Nachbarschaftspolitik. Um Stabilität und Sicherheit in ihrer Nachbarschaft herzustellen, hat die EU mit 16 Staaten (zum Beispiel mit der Ukraine, Weißrussland oder Moldau) diese Politik etabliert. Besonderes Augenmerk wird außerdem auf die strategisch bedeutsame zentralasiatische Region gerichtet werden. Daher soll eine Zentralasienstrategie verabschiedet und der Dialog mit dieser Region ausgebaut werden.

Aber auch der Kontakt mit Russland soll vertieft, die Verhandlungen über die Nachfolge des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens begonnen und die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland, insbesondere im Energiebereich gestärkt werden. Für den Bereich der Entwicklungspolitik hat sich die Regierung vorgenommen, die Millenniums-Entwicklungsziele umzusetzen und die Zusammenhänge zwischen den Politiken zu stärken (zum Beispiel zwischen der Handels- und der Entwicklungspolitik).

Ein Höhepunkt der deutschen Ratspräsidentschaft wird die Feier aus Anlass des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge im März. Aus diesem Anlass werden die Staats- und Regierungschefs in Berlin zu einem informellen Gipfel zusammenkommen. Fraglich ist, ob bis dahin bereits eine Lösung für die europäische Verfassung auf dem Tisch sein wird. Das Programm der Präsidentschaft kann im Internet unter "http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/EU-P/P-Programm.pdf" eingesehen werden.

Saldo kommunal: Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

Kultur im OaLo

Auf der letzten OaLo-Sitzung des Jahres stand ein Thema, welches sonst häufig in der politischen Auseinandersetzung vermisst wird: die Kultur.
Zehn Vereine waren unserer Einladung gefolgt und nahmen die Gelegenheit wahr, sich Ausschuss und Öffentlichkeit zu präsentieren.
So berichtete unser Genosse Udo Springborn von der Arbeit des Bürgerhauses Niendorf, das nächstes Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiern kann. Da seinerzeit festgelegt wurde, dass das Bürgerhaus keine öffentlichen Mittel für Renovierungsarbeiten etc. in Anspruch nehmen darf, ist man hier - wie auch in anderen Einrichtungen und Vereinen - häufig mit Finanzierungsproblemen konfrontiert. Auffällig sei auch, dass das Bürgerhaus kaum Beachtung in Niendorf-Nord finde. Die große Anzahl der 680 Mitglieder komme aus dem Bereich um den alten Dorfkern.
Von seinem langen Kampf für ein Niendorfer Bürgerhaus berichtete der KulturTreff Niendorf. Der Verein, der keinen festen Sitz hat, kann für seine 10-12 Veranstaltungen im Jahr kostenlos den Theatersaal der Kursana nutzen, wo zu den Vorstellungen 70-140 Besucher kommen würden.
Der älteste Verein im Ortsamtsbereich, der Bürgerverein Hoheluft - Großlostedt, hat gerade sein 110-jähriges Jubiläum gefeiert. Der Verein konzentriert sich bei seiner Arbeit nunmehr verstärkt auf kommunale statt kulturelle Themen, auch weil die Bürgerhäuser teilweise Programme des Vereins übernommen hätten.
Die enge Zusammenarbeit mit Verwaltung und dem Ausschuss, wurde von allen Teilnehmern gelobt, jedoch auch befürchtet, dass es nach der Auflösung der Ortsämter für die kulturellen Vereine schwieriger werden könnte.

Wünschenswert seien weitere Infotafeln in den Stadtteilen, auf denen für Veranstaltungen geworben werden könne. Betont wurde, dass das Wochenblatt mit seinen Veranstaltungshinweisen ein wichtiges Medium für die Vereine sei.

Hauptproblem aber ist häufig das fehlende Geld: Honorarforderungen können nicht erfüllt werden, Veranstaltungsräume sind zu teuer. Auch die Überalterung der Mitglieder bereitet einigen Vereinen Sorgen. Fazit: Ein interessanter Abend, der veranschaulicht hat, wie vielfältig. Stadtteilkultur sein kann.

UNSER TERMINKALENDER

Distrikts-Mitgliederversammlung

SPD Niendorf

in "Lington's Restaurant",

NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85
Dienstag, 16.01.,19:30 Uhr
Nach den Regularien:
"Stadtplanung im Wahlkreis 7 -Was erwartet uns 2007/2008?"
Referent: Kay Gätgens, Stadtplaner

SPD-SENIOREN NIENDORF

60 plus SPD

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im Seniorentreff Alwin-Lippert-Weg 16

Nächster Treff:
Dienstag, 16.01.07, 13:30 Uhr,

WOHNBEZIRK

Am 2. Januar findet kein Wohnbezirksabend statt, wir treffen uns am 6. Februar zu gewohnter Zeit an gewohnter Stelle.

FRAUENGRUPPE NIENDORF

SPD

Treff jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17
Gäste sind immer willkommen.
Nächster Treff: Mi.10.1.07.
Programm erfragen bei: Käte Wolf, Tel. 5516529.

LUST AUF JUSOS?

(Jusogruppe Lokstedt-Schnelsen-Niendorf)

Infos für JUSO-Interessierte bei: Vera Zielasko, Tel.: 58918957

Gemeinsame Tagung der Distriktsvorstände im Wahlkreis 7 (Lokstedt, Niendorf, Schnelsen)

Sonnabend. 6. Januar 2007, 14:00 Uhr, im Klubheim vom TuS Germania Schnelsen, Königskinderweg 67

Vorschlag zur TO:

1. Besprechung der Formalien zur Kandidatenaufstellung für die Wahlen zur Bürgerschaft und Bezirksversammlung 2008
2. Festlegung eines Zeitplans.

Mitfahrgelegenheit unter 587334 erfragen; Bus 191